

H|R|S|E

Human Resources Swiss Exam

Berufsprüfung 2023 - Vormittag

1. ID-000-021-225 - G/7/Prüfen HR-Prozess/SC/1**Prüfen HR-Prozess**

Nach einigen Reklamationen zeigt sich die neue HR-Leiterin mit dem Prozess der Lohnverarbeitung unzufrieden.

Sie erhalten den Auftrag, die Einführung eines neuen HR-Prozesses für die Lohnverarbeitung zu prüfen.

Frage: Welches Ziel soll erreicht werden?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Senkung der Fehlerquote
 - ☐ Senkung der Fluktuationsrate
 - ☐ Senkung der Lohnkosten

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

2. ID-000-021-223 - G/7/Stellenabbau/MC/3

Stellenabbau

Die Geschäftsleitung verlangt für das kommende Jahr einen Stellenabbau.

Frage: Was können Gründe für den Stellenabbau sein?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Absatz- und Produktionsrückgang
- ☐ Automatisierung
- ☐ Stilllegung einzelner Betriebsteile
- ☐ Fachkräftemangel
- ☐ Unzufriedenheit der Mitarbeiter

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

3. ID-000-021-222 - G/7/New Work Konzept/MC/1

New Work Konzept

New Work bezeichnet den sich im Rahmen von Globalisierung und Digitalisierung vollziehenden Wandel der Arbeitswelt. Schlagworte im Zusammenhang mit New Work sind z. B. Open Space Büros, agile Teams, Coworking.

Frage: Welche möglichen Probleme birgt das New Work Konzept?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Unterschiedliche Arbeitsproduktivität und -qualität
- ☐ Starre Arbeitszeiten
- ☐ Ortsabhängigkeit

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

4. ID-000-021-218 - G/2/Lohnpfändung/MC/3**Lohnpfändung**

Der Mitarbeiter Max Burger, alleinstehend, informiert Sie als HR-Fachperson, dass er grosse Schulden hat und sein Lohn demnächst gepfändet wird. Er möchte wissen, wieviel Lohn er noch erhält?

Frage: Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Das Betreibungsamt legt ein Existenzminimum fest, dass nicht gepfändet wird.
 - ☐ Das Unternehmen kann zusammen mit dem Mitarbeiter bestimmen, wieviel vom Lohn zur Deckung der Schulden gepfändet wird.
 - ☐ Pfändbar ist maximal der Unterschied zwischen Existenzminimum und Nettolohn.
 - ☐ Pfändbar ist maximal der Unterschied zwischen Existenzminimum und Bruttolohn.
 - ☐ Der nicht gepfändete Lohnanteil muss die Grundbedürfnisse abdecken.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

5. ID-000-021-217 - G/3/AVG Zuständigkeiten/Z/3

Aufgabenteilung Kanton - SECO

Das Gesetz über Personalvermittlung und Personalverleih (AVG) sieht eine Arbeitsteilung zwischen den Kantonen und dem SECO vor.

Frage: Welche Aufgaben im Zusammenhang mit dem AVG werden vom zuständigen Kanton und welche vom SECO wahrgenommen?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu. Es können ein, mehrere oder alle Elemente zugeordnet werden.

1 Kanton

2 SECO

- ☐ Kann anonymisierte statistische Angaben über die Tätigkeit verlangen.
- ☐ Beaufsichtigt den Personalverleih ins Ausland.
- ☐ Erteilt die Bewilligung bei einer Zweigniederlassung in einem anderen Kanton.
- ☐ Erteilt die Bewilligung zur Personalvermittlung oder zum Personalverleih im Inland.
- ☐ Erteilt die Bewilligung für private Vermittlung aus dem Ausland.
- ☐ Bestimmt aus welchen Staaten Personal rekrutiert werden darf.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

6. ID-000-021-215 - G/2/Personalverleih-Bedingungen/SC/3**Personalverleih - Bedingungen**

Beim Personalverleih gelten gesetzliche Bedingungen, die sowohl Verleihfirma und Einsatzbetrieb einhalten müssen.

Frage: Welche Aussage ist korrekt?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Das Weisungsrecht über den Angestellten bleibt bei der Verleihfirma.
 - ☐ Die Verleihfirma garantiert in Bezug auf Qualität oder die Vollendung der vereinbarten Leistungen stets Erfolg.
 - ☐ Auch wenn der Einsatzbetrieb einem GAV untersteht, kann die Verleihfirma eigene Bedingungen festlegen.
 - ☐ Wenn nichts anderes vereinbart wurde, ist der Einsatzbetrieb für die nötigen Hilfsmittel zuständig.
 - ☐ Verleihfirma und Einsatzbetrieb müssen sich vor Einsatzbeginn mündlich einigen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

7. ID-000-021-213 - G/2/Personalverleih ungeplant/MC/1**Personalverleih ungeplant**

Im Garagenbetrieb «Rotpunkt» gab es einen Brand, so dass während mindestens 2 Monaten nicht gearbeitet werden kann. Der Besitzer, Herr Hofmann, will seine 3 Mitarbeiter während dieser Zeit an einen befreundeten Kollegen mit eigener grosser Autowerkstätte ausleihen.

Frage: Was muss Herr Hofmann bei diesem Personalverleih beachten?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Herr Hofmann muss als Verleiher eine kantonale Bewilligung einholen.
 - ☐ Zwischen Herrn Hofmann und dem Einsatzbetrieb der Mitarbeiter muss ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen werden.
 - ☐ Herr Hofmann darf nur die für den Einsatz nötigen Daten der Mitarbeiter weitergeben.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

8. ID-000-021-212 - G/3/Arbeitsvermittlung Vertrag/SC/3**Vermittlungsvertrag**

Die Vermittlung von Stellensuchenden durch private Arbeitsvermittlungen ist an gesetzliche Auflagen gebunden.

Frage: Welche Aussage ist falsch?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Aussage falsch.

-
- ☐ Stellensuchende Personen können ins Ausland vermittelt werden.
 - ☐ Mit einer stellensuchenden Person muss ein schriftlicher Vermittlungsvertrag abgeschlossen werden.
 - ☐ Die stellensuchende Person darf sich nach Vertragsabschluss nicht an einen anderen Vermittler wenden.
 - ☐ Eine Vermittlungsgebühr muss das Unternehmen erst bezahlen, wenn die Vermittlung erfolgt ist.
 - ☐ Der Stellenvermittler kann eine Einschreibegebühr verlangen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

9. ID-000-021-209 - G/5/Bildungsstufen/Z/1**Bildungsstufen**

Die Sekundarstufe II und die Tertiärstufe umfassen verschiedene Bildungsstufen.

Frage: Welche Einrichtung gehört zu welcher Stufe?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 Sekundarstufe II

2 Tertiärstufe

___ Fachhochschule

___ Berufsfachschule

___ Handelsmittelschule

___ Universität

___ Höhere Fachschule

___ Gymnasium

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

10. ID-000-021-206 - G/7/Weiterbildungen extern/Z/1

Weiterbildungen extern

Bei geplanten externen Weiterbildungen stellen Sie jeweils Überlegungen zum «Aufwand» und zum «Nutzen» an.

Frage: Welche Überlegung gehört zu «Aufwand» und welche zu «Nutzen»?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

-
- | | |
|-----------|---|
| 1 Aufwand | <input type="checkbox"/> Auslagen für Training, Reisen und Aufenthalt |
| 2 Nutzen | <input type="checkbox"/> Austausch von Erfahrungen |
| | <input type="checkbox"/> Ausfallzeit im Betrieb |
| | <input type="checkbox"/> Lernen ohne Störungen |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

11. ID-000-021-204 - G/5/Berufsfelder Fachmittelschule/Z/3

Berufsfelder - Fachmittelschule

Fachmittelschulen vermitteln Allgemeinbildung und bieten berufsbezogene Fächer an.

Frage: Welche berufsbezogenen Fächer stehen zur Verfügung?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

-
- | | |
|---|---|
| 1 Berufsfelder einer Fachmittelschule | <input type="checkbox"/> Soziale Arbeit |
| 2 Keine Berufsfelder einer Fachmittelschule | <input type="checkbox"/> Recht und Medizin |
| | <input type="checkbox"/> Pädagogik |
| | <input type="checkbox"/> Mathematik und Informatik |
| | <input type="checkbox"/> Gesundheit und Naturwissenschaften |
| | <input type="checkbox"/> Gestaltung und Kunst |
| | <input type="checkbox"/> Bau und Architektur |
| | <input type="checkbox"/> Kommunikation und Information |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

12. ID-000-021-200 - G/5/Bildungsabschlüsse/R/3**Bildungsabschlüsse**

Die Schweiz besitzt ein angesehenes Bildungssystem. Auf den Bildungsstufen können unterschiedliche Zertifikate oder Diplome erworben werden.

Frage: Wie bauen die Bildungsabschlüsse aufeinander auf?

Bringen Sie die Elemente in eine richtige Reihenfolge.

-
- ☐ Doktorat
 - ☐ Fähigkeitszeugnis
 - ☐ Bachelor
 - ☐ Professur
 - ☐ Berufsattest
 - ☐ Master

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

13. ID-000-021-199 - G/1/Kompetenzen 3/Z/3**Kompetenzen**

Im Personalentwicklungskonzept der Firma «Weiss AG werden 4 Kompetenzbereiche aufgeführt.

Frage: Welche Elemente gehören in welchen Kompetenzbereich?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

-
- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1 Sozialkompetenz | ___ Leistungsbereitschaft |
| 2 Selbstkompetenz | ___ Delegationsfähigkeit |
| 3 Führungskompetenz | ___ Konfliktfähigkeit |
| 4 Fachkompetenz | ___ Praxiserfahrung |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

14. ID-000-021-197 - G/6/Freihandelsabkommen/MC/1

Freihandelsabkommen

Aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtung von Ländern werden die Freihandelsabkommen immer wichtiger.

Frage: Was sind die Vorteile?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Wegfallen von Barrieren und Zöllen
 - ☐ Vergrößerung des Absatzmarktes
 - ☐ Höhere Steuereinnahmen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

15. ID-000-021-196 - G/5/Bildungssystem Schweiz/SC/3

Bildungssystem Schweiz

Das Bildungssystem Schweiz gilt als Erfolgsmodell.

Frage: Welches Merkmal ist ein Kennzeichen dafür?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Durchlässigkeit
 - ☐ Validierung
 - ☐ Zweisprachigkeit
 - ☐ Abschlussfähigkeit
 - ☐ Anwendbarkeit

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

16. ID-000-021-198 - G/1/Personalentwicklung Nutzen/SC/3

Personalentwicklung - Nutzen

An der Geschäftsleitungssitzung stellen Sie das neue Personalentwicklungskonzept vor.

Frage: Welche Kenngrösse steht im Zusammenhang mit dem Nutzen des Personalentwicklungskonzepts?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Senkung der Fluktuationsquote
 - ☐ Erhöhung der Bewerbungseingänge
 - ☐ Sicherstellung der Lohngerechtigkeit
 - ☐ Reduktion der Unfallquote
 - ☐ Förderung der Fachkompetenz

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

17. ID-000-021-184 - G/6/Arbeitslosigkeit/Z/3

Arten der Arbeitslosigkeit

Je nach Ursache werden verschiedene Arten der Arbeitslosigkeit unterschieden.

Frage: Welche Ursache gehört zu welcher Arbeitslosigkeit?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

2 Strukturelle Arbeitslosigkeit

3 Friktionelle Arbeitslosigkeit

— Sie tritt nachhaltig bei einem Missverhältnis zwischen den verfügbaren Arbeitsplätzen und dem Qualifikationsniveau der Arbeitslosen auf.

— Sie entsteht durch Veränderungen in der wirtschaftlichen Lage und führt zu einem Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.

— Sie tritt bei jahreszeitlichen Nachfrageschwankungen oder infolge von Stellenwechseln und den damit verbundenen kurzfristigen Suchprozessen auf.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

18. ID-000-021-183 - G/3/Empfehlungsschreiben/MC/3**Empfehlungsschreiben**

Ein Empfehlungsschreiben - englisch: Letter of Recommendation oder Recommendation Letter - ist eine Möglichkeit, Arbeitseinstellung und Fähigkeiten schriftlich zu beurteilen. Es wird vor allem von ausländischen Mitarbeitern verlangt, deren Heimatland das Arbeitszeugnis nicht kennt.

Frage: Was muss beim Erstellen eines Empfehlungsschreibens beachtet werden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Ein Empfehlungsschreiben unterliegt denselben gesetzlichen Vorgaben wie ein Arbeitszeugnis.
 - ☐ Ein Empfehlungsschreiben muss immer von der vorgesetzten Stelle des Mitarbeiters unterzeichnet werden.
 - ☐ Ein Empfehlungsschreiben darf keine persönliche Meinung enthalten.
 - ☐ Ein Empfehlungsschreiben muss wohlwollend formuliert sein.
 - ☐ Ein Empfehlungsschreiben unterliegt keinen Vorgaben.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

19. ID-000-021-182 - G/1/Active Sourcing/SC/3

Active Sourcing

Der Fachkräftemangel zwingt Sie, neue Wege in der Rekrutierung zu gehen. Sie haben sich entschieden, Active Sourcing einzuführen.

Frage: Welche Tätigkeit ist dem Active Sourcing zuzuordnen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Proaktive Ansprache
- ☐ Stelle ausschreiben
- ☐ Jobportal nutzen
- ☐ Personalvermittler beauftragen
- ☐ Karrieremessen planen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

20. ID-000-021-181 - G/2/Betriebsübergang-Ablehnung/SC/3**Betriebsübergang**

Die Geschäftsleitung der «Star AG» hat eine Firma gekauft. Die Mitarbeiter dieser Firma haben einen neuen Arbeitsvertrag erhalten. Die «Star AG» verfügt über keinen Gesamtarbeitsvertrag. Viele Mitarbeiter weigern sich, den neuen Arbeitsvertrag zu unterschreiben.

Frage: Welche Aussage ist korrekt?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Bei Ablehnung des Übergangs durch den Mitarbeiter wird das Arbeitsverhältnis automatisch auf den Ablauf der vertraglichen Kündigungsfrist aufgelöst.
- ☐ Die Vereinbarung neuer Arbeitsbedingungen ist nicht zulässig.
- ☐ Die Ablehnung ist an keine Formvorschrift gebunden und kann somit auch mündlich erfolgen.
- ☐ Der Betriebsübergang kann verhindert werden, wenn mindestens 50 % der betroffenen Mitarbeiter diesen ablehnen.
- ☐ Die angepassten Anstellungsbedingungen, gültig ab Übergangszeitpunkt, dürfen nicht schlechter sein als die bisherigen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

21. ID-000-021-178 - G/6/Schweizer Wirtschaft/MC/3

Schweizer Wirtschaft

Gemessen am Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Einwohner gehört die Schweiz weltweit zu den Spitzenreitern.

Frage: Welche Aussagen treffen zu?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Die Wirtschaftsstärke der Schweiz basiert vor allem auf dem Dienstleistungssektor.
 - ☐ Die USA ist die wichtigste Handelspartnerin der Schweiz.
 - ☐ Die Mehrheit der Schweizer Firmen sind kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeiter.
 - ☐ Die Schweiz hat den niedrigsten Mehrwertsteuersatz in Europa.
 - ☐ Die Schweiz ist führend im Uhrenexport.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

22. ID-000-021-169 - G/2/Arbeitnehmervertretung/SC/3

Arbeitnehmervertretung

Sie arbeiten als HR-Fachfrau bei der «Solar GmbH», welche in den letzten zwei Jahren von 20 auf 60 Mitarbeiter gewachsen ist. Das rasche Wachstum führte dazu, dass sich das Betriebsklima verschlechtert hat. Die Mitarbeiter verlangen nun, dass eine Arbeitnehmervertretung gewählt wird.

Frage: Welche Aussage trifft auf das Einrichten einer Arbeitnehmervertretung zu?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Durch eine offene Abstimmung wird festgestellt, wie viele der Stimmenden sich für eine Arbeitnehmervertretung aussprechen.
- ☐ Die Vertretung muss mindestens aus 5 Personen bestehen.
- ☐ Die Wahl einer Arbeitnehmervertretung kann erfolgen, wenn sich ein Drittel dafür ausspricht.
- ☐ Der Arbeitgeber muss sich nicht an der Organisation der Wahlen beteiligen.
- ☐ Die Grösse der Arbeitnehmervertretung wird von der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite gemeinsam festgelegt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

23. ID-000-021-166 - G/3/Mobbing/MC/3**Mobbing**

Unter Mobbing im Arbeitsleben versteht man Handlungen, die von einer Person oder einer Gruppe auf systematische Art gegen eine bestimmte Person ausgeübt werden. Die Mobbing-Definition wird in der Schweiz nicht direkt in einem Gesetz gefunden. Es gibt Gesetze, welche im Kontext zur Anwendung kommen.

Frage: Welche Gesetze im schweizerischen Rechtssystem sind das?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Diskriminierungsgesetz (DrG)
- ☐ Arbeitsgesetz (ARG)
- ☐ Verordnung zum Arbeitsgesetz (ArGV)
- ☐ Obligationenrecht (OR)
- ☐ Strafgesetzbuch (StGB)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

24. ID-000-021-164 - G/6/Inflation_Arbeitslosenquote/MC/3

Inflation und Arbeitslosenquote

Viele Länder geraten aufgrund der Energiemangellage in eine Inflation und die Arbeitslosenquote steigt teilweise stark an. Die Schweiz verfügt gegenüber ihren Nachbarländern über eine tiefe Inflationsrate und niedrige Arbeitslosigkeit.

Frage: Was sind die Gründe dafür?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Weniger fossile Energieträger
- ☐ Verlagerung von ausländischem Vermögen in die Schweiz
- ☐ Starker Schweizer Franken
- ☐ Hohe Schweizer Löhne
- ☐ Starke Export-Wirtschaft

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

25. ID-000-021-162 - G/2/Nachtarbeit-Zeitzuschlag 10%/MC/1

Nachtarbeit - Zeitzuschlag von 10 %

Sie arbeiten als HR-Fachfrau im Pflegeheim «Sonnenblick». Erina Rossi, dipl. Pflegefachfrau, welche von 23:00 Uhr bis 06:00 Uhr regelmässig Nachtarbeit leistet, möchte von Ihnen wissen, was der Zeitzuschlag von 10 % bedeutet.

Frage: Welche Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Das Pflegeheim «Sonnenblick» muss Frau Rossi die Ausgleichsruhezeit innerhalb eines Jahres gewähren.
- ☐ Der Zeitzuschlag von 10 % kann Frau Rossi unmittelbar zu Beginn oder am Ende der Nachtschicht gewährt werden.
- ☐ Der Zeitzuschlag von 10 % kann bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Geldleistungen abgegolten werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

26. ID-000-021-161 - G/7/HR-Prozess/Z/3

HR-Prozesse

HR-Prozesse unterstützen die Personalarbeit.

Frage: Welche Tätigkeit gehört zu welchem HR-Prozess?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- | | |
|---------------|--|
| 1 Gewinnung | ___ Aufzeigen von internen Weiterbildungsmöglichkeiten |
| 2 Trennung | ___ Führen von professionellen Austrittsgesprächen |
| 3 Entwicklung | ___ Zusammenarbeiten mit Hochschulen und Verbänden |
| | ___ Unterstützen bei der fachlichen Kompetenzerweiterung |
| | ___ Organisation Outplacement |
| | ___ Planen des Medieneinsatzes |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

27. ID-000-021-156 - G/1/Stellenbeschreibung/Z/3**Stellenbeschreibung**

Sie müssen neu Stellenbeschreibungen einführen. Dazu haben Sie 3 Phasen definiert.

Frage: Welche Aufgaben ordnen Sie welcher Phase zu?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

-
- | | |
|--------------------|--|
| 1 Analysephase | ___ Informationsbeschaffung bei Vorgesetzten und Stelleninhabern |
| 2 Erstellungsphase | ___ Stellenbeschreibung entwerfen |
| 3 Einführungsphase | ___ Stellenbeschreibung dem Stelleninhaber zeigen |
| | ___ Sichtung der Anforderungsprofile |
| | ___ Stellenbeschreibung in Personaldossier ablegen |
| | ___ Definition der Formularvorlage |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

28. ID-000-021-149 - G/4/Soziale Sicherheit/Z/3

Soziale Sicherheit

Giorgio Valle wird von Italien in die Schweiz umziehen. Er wird am 01. November seine Stelle bei der «Müller AG» in Bellinzona antreten. Er hat Fragen zur sozialen Sicherheit in der Schweiz.

Frage: Welchen Überblick über die Sozialversicherungen können Sie ihm geben?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Arbeitslosenversicherung (ALV) | ___ Erwerbsausfall bei Schlechtwetter |
| 2 Unfallversicherung (UVG) | ___ Erwerbsausfall bei Arbeitsunfähigkeit |
| 3 Arbeits- und Hinterlassenenversicherung (AHV) | ___ Übernahme von Heilungskosten |
| 4 Familienzulagen (FAK) | ___ Erwerbswegfall beim Erreichen der Altersgrenze |
| | ___ Erwerbsausfall infolge Hilfsbedürftigkeit |
| | ___ Ausgaben für eigene Kinder |
| | ___ Erwerbsausfall bei Kurzarbeit |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

29. ID-000-019-926 - G/4/Unfallversicherung - Start Versicherungsschutz/SC/1

Unfallversicherung - Start der Versicherungsdeckung

Die «Logi AG» hat Herrn Müller angestellt. Zwei Wochen vor Stellenantritt hat Herr Müller einen Unfall und wird mindestens 3 Monate ausfallen. Die «Logi AG» löst den Arbeitsvertrag von Herrn Müller vor Stellenantritt auf.

Frage: Hat Herr Müller Anspruch auf Leistungen aus der Unfallversicherung der «Logi AG»?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Ja, er hat Anspruch auf Leistungen aus der Unfallversicherung der «Logi AG» ab unterschriebenen Arbeitsvertrag.
- ☐ Nein, er hat keinen Anspruch auf Leistungen der Unfallversicherung der «Logi AG».
- ☐ Ja, er hat Anspruch auf Leistungen aus der Unfallversicherung der «Logi AG» ab dem Tag des Unfalls.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

30. ID-000-019-909 - G/4/AHV-Splitting bei Scheidung/MC/3

AHV-Splitting bei Scheidung

Peter Müller kommt auf Sie als HR-Fachperson zu und teilt Ihnen mit, dass er sich scheiden lassen will. Er hat gehört, dass in der Folge ein AHV-Splitting vorgenommen wird.

Frage: In welchen Fällen wird das AHV-Splitting vorgenommen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Wenn einer der beiden Ehegatten verstirbt und der andere Ehegatte bereits eine Rente der Alters- oder Invalidenversicherung bezieht.
- ☐ Wenn die Ehe geschieden oder für ungültig erklärt wird.
- ☐ Wenn nur einer der beiden Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat.
- ☐ Wenn beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente haben.
- ☐ Wenn einer der beiden Ehegatten das 60. Altersjahr erreicht.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

31. ID-000-019-897 - G/5/ECTS/SC/1

ECTS

ECTS ist ein Punktesystem, das an europäischen Hochschulen eingeführt wurde, um die Anerkennung von Studienleistungen zu vereinheitlichen.

Frage: Wofür steht die Abkürzung ECTS?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ European Credit Transfer and Accumulation System
- ☐ European Creative Transfer and Accumulation System
- ☐ European Credit Transaction and Accumulation System

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

32. ID-000-019-880 - G/1/Arbeitsbestätigung/SC/1

Arbeitsbestätigung oder Arbeitszeugnis

Die Mitarbeiterin Frau Müller, seit 5 Jahren bei Ihnen tätig, möchte den Unterschied zwischen Arbeitsbestätigung und Arbeitszeugnis kennen.

Frage: Welche Aussage trifft zu?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Frau Müller kann jederzeit eine Arbeitsbestätigung oder ein Arbeitszeugnis verlangen.
 - ☐ Die Leistung und das Verhalten von Frau Müller sind in der Arbeitsbestätigung enthalten.
 - ☐ Art und Dauer des Anstellungsverhältnisses von Frau Müller sind nur im Arbeitszeugnis enthalten.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

33. ID-000-019-834 - G/1/Medienbrüche/MC/1

Bewerbungsplattform

Ein Vorteil bei der Einführung einer Bewerbungsplattform ist die Vermeidung von Medienbrüchen.

Frage: Welche konkreten Medienbrüche werden bei Einsatz einer Bewerbungsplattform vermieden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Bewerberdokumente sind alle in der Plattform gespeichert
 - ☐ Keine Übertragung zwischen verschiedenen IT-Systemen
 - ☐ Verhinderung von Datenverlust

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

34. ID-000-019-837 - G/1/Bewerbungsplattform 2/MC/3**Bewerbungsplattform**

Sie diskutieren im Team über die Einführung einer Bewerbungsplattform. Ziel ist die Reduktion des administrativen Aufwands in der Kommunikation mit den Bewerbern.

Frage: Welche Voraussetzungen muss die Bewerbungsplattform dafür erfüllen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Vorlage für Absage an Kandidaten
 - ☐ Bestätigungsmail bei Eingang von Bewerbungen
 - ☐ Antragsformular zur Eröffnung der Vakanz
 - ☐ Integrierte Inserategestaltung
 - ☐ Möglichkeit zur Beurteilung der Kandidaten

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

35. ID-000-019-839 - G/7/Beitrag HRM/SC/1

Beitrag HRM

Die Abteilung Human Resource Management trägt einen Teil zum Unternehmenserfolg bei.

Frage: Mit welchen HRM Beitrag wird das erreicht?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Strategische Planung Mitarbeiterereinsatz
 - ☐ Führung individueller Lohngespräche
 - ☐ Unterstützung individueller Weiterbildungen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

36. ID-000-019-818 - G/6/MINT-Fachkräftemangel/MC/3

Fachkräftemangel in MINT-Bereichen

In den letzten Jahren mehren sich die Klagen der Schweizer Unternehmen über einen Fachkräftemangel in MINT-Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Frage: Welche Aussagen im Zusammenhang mit dem MINT-Fachkräftemangel sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Die Verfügbarkeit von technischem Humankapital ist für den globalen Standortwettbewerb elementar.
 - ☐ Das technische Humankapital ist für das Produktivitätswachstum und damit für das Wirtschaftswachstum besonders relevant.
 - ☐ Der Mangel an naturwissenschaftlichen und technischen Fachkräften hat auf die Schweizer Volkswirtschaft negative Auswirkungen.
 - ☐ Die Anzahl stellensuchender MINT-Fachkräfte ist gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hoch.
 - ☐ Das Geschlecht hat einen Einfluss auf die Zulassung zu den MINT-Studienfächern.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

37. ID-000-019-829 - G/3/Diskriminierung bei Anstellung/MC/1

Diskriminierung bei Anstellung

In einem Bewerbungsverfahren, das vor 4 Monaten abgeschlossen wurde, klagt eine nicht berücksichtigte Bewerberin auf Entschädigung. Sie begründet die lange Frist damit, dass sie erst sehen wollte, wer den Job bekommen hat.

Frage: Kann die Bewerberin mit einer Entschädigung rechnen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Ja, sofern sie beweisen kann, dass sie die bessere Qualifikation als der heutige Stelleninhaber mitbringt.
- ☐ Ja, sofern sie glaubhaft aufzeigen kann, dass sie aufgrund ihres Geschlechts nicht berücksichtigt wurde.
- ☐ Nein, weil die Frist für das Einreichen einer Klage abgelaufen ist.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

38. ID-000-019-823 - G/2/Zivilschutz und Kündigung/SC/1**Zivilschutz und Kündigung**

Ein Geschäftsführer möchte einem langjährigen Mitarbeiter, welcher nächsten Monat für 4 Tage in den Zivilschutz muss, vor Antreten des Zivilschutzes kündigen.

Frage: Darf der Geschäftsführer dem Mitarbeiter kündigen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Der Geschäftsführer darf dem Mitarbeiter kündigen.
 - ☐ Der Geschäftsführer darf 4 Wochen vor Antreten des Zivilschutzes dem Mitarbeiter nicht kündigen.
 - ☐ Der Geschäftsführer darf dem Mitarbeiter kündigen, muss aber die Kündigungsfrist verlängern.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

39. ID-000-019-819 - G/1/Gewinnungsprozess 1/R/3

Personalgewinnungsprozess

In einem Personalgewinnungsprozess sind verschiedene Schritte zu unternehmen, bis ein Mitarbeiter eingestellt werden kann.

Aufgabe: Ordnen Sie die Schritte in die richtige Reihenfolge.

Bringen Sie die Elemente in eine richtige Reihenfolge.

-
- ☐ Inserat erstellen und publizieren.
 - ☐ Eingegangene Bewerbungen prüfen.
 - ☐ Vertrag erstellen.
 - ☐ Mitarbeiter am 1. Tag willkommen heissen.
 - ☐ Einführungsprogramm vorbereiten.
 - ☐ Interview führen.
 - ☐ Auswahl für Einstellung treffen.
 - ☐ Stellenbeschreibung mit Linie überprüfen.
 - ☐ Prüfen, ob für die Anstellung Budget vorhanden ist.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

40. ID-000-019-816 - G/5/ Jobrotation/Z/3

Jobrotation

Die Geschäftsleitung hat Sie beauftragt, an der nächsten Sitzung die Personalentwicklungsmassnahme «Jobrotation» mit deren Vor- und Nachteilen vorzustellen.

Aufgabe: Ordnen Sie die Vor- und Nachteile zu.

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 Vorteil

2 Nachteil

___ Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen

___ Mangelnde Routine verlangsamt Prozesse

___ In der Umstellungsphase sinkt die Effizienz

___ Verständnis für andere Abteilungen

___ Förderung der Flexibilität der Mitarbeiter

___ Unruhe unter den Mitarbeitern

___ Verbesserung des Umganges mit- und untereinander

___ Hoher Aufwand bei der Planung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

41. ID-000-019-813 - G/5/Vorteile Off the Job/MC/1

Personalentwicklung «Off the Job»

Viele Unternehmen finanzieren «Off the Job» Massnahmen, um ihre Mitarbeiter weiterzuentwickeln.

Frage: Welche Vorteile bietet diese Form der Personalentwicklung?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Gezielter Einsatz von neuen Lernmethoden.
- ☐ Internes Fachwissen wird genutzt.
- ☐ Neuer Blickwinkel von aussen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

42. ID-000-019-803 - G/3/Diskriminierungsverbot/MC/1

Diskriminierung

Die Schweiz hat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau unterzeichnet.

Frage: Welches Gesetz erläutert dieses Diskriminierungsverbot?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Bundesgesetz über die Gleichstellung
 - ☐ Bundesgesetz über die Diskriminierung
 - ☐ Obligationenrecht

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

43. ID-000-019-801 - G7/Zufriedenheit der Mitarbeiter/MC/3

Zufriedenheit der Mitarbeiter

In der Unternehmensstrategie ist festgehalten, dass die Zufriedenheit der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert hat.

Frage: Mit welchen Massnahmen können Sie dies erreichen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Erweiterung der Fachkompetenzen
- ☐ Nachwuchsförderung
- ☐ Vermeidung von Unter- oder Überforderung
- ☐ Sicherung der Löhne
- ☐ Vergleiche mit Konkurrenzunternehmen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

44. ID-000-019-796 - G/1/Arbeitszeugnis/MC/1

Arbeitszeugnis

Ihre Assistentin soll ein Arbeitszeugnis erstellen.

Frage: Welche Unterlagen benötigt sie dafür?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Stellenbeschreibung
- ☐ Lebenslauf
- ☐ Mitarbeiterbeurteilung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

45. ID-000-019-795 - G/2/Arbeiten für einen begrenzten Zeitraum/SC/1**Arbeitsbewilligung**

Ein Abteilungsleiter möchte für 70 Tage (2,5 Monate), von Anfang September bis Mitte November, einen deutschen Staatsangehörigen anstellen, um sein laufendes Projekt abzuschliessen. Der deutsche Staatsangehörige wohnt 15 km von der Schweizer Grenze entfernt und wird erstmals in der Schweiz tätig sein.

Frage: Welche Arbeitsbewilligung muss für ihn beantragt werden?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ G-Bewilligung
 - ☐ Keine Bewilligung
 - ☐ L-Bewilligung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

46. ID-000-019-789 - G/2/Arbeitsbewilligungen Grenzgänger/Z/3**Grenzgängerbewilligung**

Die Geschäftsleitung der «Stuhl AG» in Zürich will Embo Perrera, brasilianischer Staatsangehöriger, der in Deutschland 15 km von der Schweizer Grenze entfernt lebt und Ernst Meier, deutscher Staatsangehöriger, der in Deutschland 10 km von der Schweizer Grenze entfernt lebt, als Grenzgänger anstellen. Beide haben noch nie in der Schweiz gearbeitet.

Frage: Welche Zulassungsbedingung gilt für welchen Grenzgänger?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Embo Perrera, brasilianischer Staatsangehöriger | <input type="checkbox"/> Arbeiten in der ganzen Schweiz erlaubt. |
| 2 Ernst Meier, deutscher Staatsangehöriger | <input type="checkbox"/> Arbeiten nur innerhalb der Grenzzone des Kantons erlaubt. |
| | <input type="checkbox"/> Ist verpflichtet, seinen ausländischen Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone beizubehalten. |
| | <input type="checkbox"/> Muss seit mindestens 6 Monaten in der ausländischen Grenzzone wohnen. |
| | <input type="checkbox"/> Keine arbeitsmarktlichen Einschränkungen. |
| | <input type="checkbox"/> Inländervorrang |
| | <input type="checkbox"/> Kontrolle Lohn- und Arbeitsbedingungen. |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

47. ID-000-019-782 - G/1/Aufgaben_Kompetenzen_Verantwortung/Z/3

Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung

Bei der Erstellung der Stellenbeschreibung für einen Projektleiter bittet die Personalassistentin Sie um Unterstützung.

Frage: Welche Tätigkeiten eines Projektleiters gehören in welche Kategorie?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Aufgaben | <input type="checkbox"/> Ressourcen organisieren |
| 2 Kompetenzen | <input type="checkbox"/> Projektentscheidungen treffen |
| 3 Verantwortung | <input type="checkbox"/> Projekt planen |
| | <input type="checkbox"/> Einhaltung der Kostenziele |
| | <input type="checkbox"/> Unterschriftsberechtigung |
| | <input type="checkbox"/> Bewilligte Ressourcen einsetzen |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

48. ID-000-019-293 - G/4/Überbrückungsleistungen Arbeitslosenkasse/MC/3

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Der Teamleiter informiert Sie, dass er Leo Brandt, ledig, 63 Jahre alt, entlassen will. Er hat gehört, dass es nach dem Bezug von Arbeitslosengeldern eine Überbrückungsleistung für ältere Arbeitslose gibt.

Frage: Welche Bedingungen muss Leo Brandt für einen Anspruch auf eine Überbrückungsleistung erfüllen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Leo Brandt bezieht keine Rente der AHV oder der IV.
 - ☐ Leo Brandt war mindestens 20 Jahre in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) der Schweiz versichert, davon mindestens 5 Jahre nach dem 50. Geburtstag.
 - ☐ Leo Brandt hatte ein Mindesteinkommen von jährlich mindestens 75 % der AHV-Höchstrente oder weist Erziehungs- und Betreuungsgutschriften auf.
 - ☐ Leo Brandt verfügt über ein Vermögen von weniger als CHF 75'000.
 - ☐ Leo Brandt hat den Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt in der Schweiz oder in einem Mitgliedstaat der EU oder EFTA.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

49. ID-000-018-615 - G/3/Rechtlicher Vater/O/6

Rechtlicher Vater

Seit dem 1.1.2021 haben «rechtliche» Väter Anspruch auf 2 Wochen Vaterschaftsurlaub. Wer als «rechtlicher» Vater gilt, ist im Gesetz verankert.

Aufgabe: Nennen Sie 3 mögliche Tatsachen, die eine «rechtliche» Vaterschaft ausmachen.

Antworten in mehreren Stichwörtern oder ganzen Sätzen.

Rechtliche Vaterschaft

(10.)

(20.)

(30.)

Antwort des Kandidaten

(10.)

(20.)

(30.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

50. ID-000-018-348 - G/5/Brückenangebote/MC/3

Brückenangebote

Der Begriff «Brückenangebot» ist im Bundesgesetz über die Berufsbildung BBG verankert.

Frage: Welche Aussagen im Zusammenhang mit einem «Brückenangebot» sind zutreffend?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Es ist ein Angebot für Jugendliche mit Bildungsdefiziten.
 - ☐ Das Angebot ist immer kostenlos.
 - ☐ Das Angebot dauert in der Regel ein Jahr.
 - ☐ Die Teilnahme ist obligatorisch.
 - ☐ Es ist ein Angebot für Schulabgänger (nach obligatorischer Schulzeit).

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

51. ID-000-018-332 - G/6/Anspruchsgruppen/O/6

Anspruchsgruppen

Der Kanton beschliesst die Zusammenlegung von 2 Regionalspitälern. Diese Entscheidung hat Einfluss auf verschiedene Anspruchsgruppen.

Aufgabe: Nennen Sie pro Anspruchsgruppe 2 Erwartungen.

Erwartungen müssen sich voneinander unterscheiden und begründet sein.

Anspruchsgruppen	1. Erwartung	2. Erwartung
Mitarbeiter	(11.)	(12.)
Lieferanten	(21.)	(22.)
Patienten	(31.)	(32.)

Antwort des Kandidaten

(11.)

(12.)

(21.)

(22.)

(31.)

(32.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

52. ID-000-018-197 - G/6/Anspruchsgruppen/Z3

Anspruchsgruppen

Unternehmen stehen verschiedenen Anspruchsgruppen mit unterschiedlichen Interessen gegenüber.

Frage: Welches Element gehört zu welcher Anspruchsgruppe?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1 Eigentümer | ___ Einkommen |
| 2 Mitarbeiter | ___ Zahlungsfähigkeit |
| 3 Kunden | ___ Produktqualität |
| 4 Staat | ___ Steuern |
| 5 Lieferanten | ___ Gewinn |

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

53. ID-000-018-191 - G/1/Stellenbeschreibung/MC/3**Stellenbeschreibung**

In Ihrem Unternehmen werden neue Stellenbeschreibungen erarbeitet.

Frage: Welche Inhaltspunkte sind in einer Stellenbeschreibung zu finden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Stellenbezeichnung
 - ☐ Abteilung
 - ☐ Hierarchische Unterstellung
 - ☐ Methodenkompetenz
 - ☐ Stellvertretung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

54. ID-000-017-765 - G/6/Wirtschaftswachstum/MC/3

Wirtschaftswachstum

Wirtschaftswachstum zeichnet sich durch steigende Auftragslage und beginnende Investitionsbelebung aus.

Frage: Welche weiteren Indikatoren geben Hinweise auf ein Wirtschaftswachstum?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Ansteigen des BIP
 - ☐ Sinkende Preise
 - ☐ Steigende Investitionen
 - ☐ Steigende Arbeitslosigkeit
 - ☐ Steigende Löhne

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

55. ID-000-017-764 - G/6/Produktionsfaktor/MC/3

Produktionsfaktoren

Zu den klassischen Produktionsfaktoren gehören die Begriffe «Arbeit», «Boden» und «Kapital». Es gibt weitere Begriffe, die ebenfalls zu den Produktionsfaktoren zählen.

Frage: Welche Begriffe gehören zu den Produktionsfaktoren?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

☐ Energie

☐ Patente

☐ Wissen

☐ Zinsen

☐ Rendite

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

56. ID-000-016-918 - G/7/Coworking/O/6

Coworking

Coworking ist eine Entwicklung im Bereich «neue Arbeitsformen». Für die Arbeitgeber bedeutet das Kostenreduktion und Möglichkeit der flexibleren Nutzung von Arbeitsplätzen.

Frage: Welche 6 Vorteile bietet diese Arbeitsform für den Mitarbeiter?

Beschreiben Sie die Vorteile in mehreren Stichwörtern. Die Vorteile müssen sich voneinander unterscheiden.

Vorteile Coworking für den Mitarbeiter
(10.)
(20.)
(30.)
(40.)
(50.)
(60.)

Antwort des Kandidaten

(10.)

(20.)

(30.)

(40.)

(50.)

(60.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

57. ID-000-016-908 - G/6/Wirtschaftswissenschaften/Z/3

Wirtschaftswissenschaften

Betriebswirtschaft (BWL) und Volkswirtschaft (VWL) gehören zu den Wirtschaftswissenschaften und unterscheiden sich grundlegend voneinander.

Frage: Welche der folgenden Begriffe sind der BWL und welche der VWL zuzuordnen?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 Betriebswirtschaft (BWL)

2 Volkswirtschaft (VWL)

___ Planwirtschaft

___ Leitbild

___ Controlling

___ Organisationsstruktur

___ Fringe Benefits

___ Arbeitsmarkt

___ Negativzinsen

___ Wirtschaftskreislauf

___ Konjunktur

___ Unternehmensstrategie

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

58. ID-000-016-895 - G/6/Erwerbstätige-Beschäftigte/SC/1

Erwerbstätige und Beschäftigte

Je nach Publikation werden Personen, die einer Arbeit nachgehen als «Erwerbstätige» oder «Beschäftigte» bezeichnet.

Frage: Worin besteht der Unterschied?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ «Erwerbstätige» bezieht sich auf Personen, «Beschäftigte» auf Arbeitsplätze.
 - ☐ «Erwerbstätige» sind selbstständig erwerbend, «Beschäftigte» sind angestellt.
 - ☐ Es gibt keinen Unterschied.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

59. ID-000-016-499 - G/6/SECO-Statistiken/MC/3

SECO - Statistik

Das SECO liefert verschiedene Kennzahlen zur schweizerischen Wirtschaftslage.

Frage: Welche Statistiken stellt das SECO der Öffentlichkeit zur Verfügung?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Lohnstatistiken
 - ☐ Entwicklung der Löhne
 - ☐ Erwerbslosenzahlen
 - ☐ Entwicklung der Berufsbildung
 - ☐ Konjunkturprognosen

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

60. ID-000-015-665 - G/2/Kündigung missbräuchlich/O/6

Missbräuchliche Kündigung

Der Mitarbeiterin Eva Ferrari wurde gekündigt. Sie ist überzeugt, dass ihre Kündigung missbräuchlich erfolgte.

Aufgabe: Beschreiben Sie 6 unterschiedliche Praxissituationen, bei denen eine Kündigung missbräuchlich erfolgte.

Die 6 Praxissituationen müssen sich voneinander unterscheiden. Gesetzestexte als Antwort werden nicht bewertet.

Beispiel:

Kündigung einer Mitarbeiterin, da sie Muslima ist und sich weigert, während dem Ramadan an einem wichtigen Geschäftsessen teilzunehmen.

(10.)

(20.)

(30.)

(40.)

(50.)

(60.)

Antwort des Kandidaten

(10.)

(20.)

(30.)

(40.)

(50.)

(60.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

61. ID-000-015-664 - G/2/Mutterschaft Pensumsreduktion/MC/3**Mutterschaftsurlaub - Reduktion Arbeitspensum**

Eine Mitarbeiterin arbeitet in einem KMU mit einem Arbeitspensum von 80 %. Sie ist im Mutterschaftsurlaub. Vor Beendigung des Mutterschaftsurlaubs teilt die Mitarbeiterin in einem Brief mit, dass sie mit einem Arbeitspensum von 40 % an den Arbeitsplatz zurückkehren werde. Der Vorgesetzte ist nicht einverstanden und teilt ihr mit, dass er sie zu 80 % zurückerwartet, ansonsten sofort die Kündigung erfolge.

Frage: Wie ist die Rechtslage?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Nach dem Mutterschaftsurlaub besteht ein Anrecht auf eine Arbeitspensumsreduktion aus familiären Gründen.
- ☐ Die Mitarbeiterin kann jederzeit kündigen, auch während dem Mutterschaftsurlaub.
- ☐ Der Vorgesetzte kann darauf bestehen, dass zum gleichen Arbeitspensum wie vor dem Mutterschaftsurlaub gearbeitet wird.
- ☐ Beim Mutterschaftsurlaub handelt es sich um eine Sperrfrist, der Vorgesetzte kann vorläufig nicht kündigen.
- ☐ Nach dem Mutterschaftsurlaub besteht kein Anrecht auf eine Arbeitspensumsreduktion.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

62. ID-000-015-654 - G/3/Pornographie/MC/3

Pornographie

Ein Mitarbeiter wird dabei erwischt, wie er am Arbeitsplatz Pornos konsumiert.

Frage: Was können Sie als Arbeitgeber unternehmen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Der Arbeitgeber kann ein Reglement erlassen, was am Arbeitsplatz im Internet konsumiert werden darf.
- ☐ Der Arbeitgeber muss die Persönlichkeit des Mitarbeiters schützen und darf das Fehlverhalten nicht publik machen.
- ☐ Der Arbeitgeber hat die gesetzliche Pflicht, den Mitarbeiter der Polizei zu melden.
- ☐ Der Arbeitgeber kann den Mitarbeiter verwarnen.
- ☐ Der Arbeitgeber muss den Mitarbeiter entlassen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

63. ID-000-015-653 - G/3/Staatszugehörigkeit/SC/1

Staatszugehörigkeit

Sie haben einen geeigneten Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen, der zurzeit bei einem Konkurrenzunternehmen in der Schweiz arbeitet. In seinem Dossier finden Sie keinen Hinweis auf seine Staatszugehörigkeit.

Frage: Müssen Sie im Vorstellungsgespräch nach der Staatszugehörigkeit fragen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Nein, da er bereits in der Schweiz arbeitet, können Sie davon ausgehen, dass es sich um einen Schweizer oder einen Ausländer mit Arbeitsbewilligung handelt.
- ☐ Ja, da Sie die Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung überprüfen müssen, sofern es sich nicht um einen Schweizer handelt.
- ☐ Nein, die Staatszugehörigkeit gehört zu den geschützten Daten und darf erst bei einem Vertragsabschluss erfragt werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

64. ID-000-015-306 - G/3/Vorstellungskosten/SC/1**Vorstellungskosten**

Für eine Vakanz haben Sie 2 Kandidaten zur Teilnahme an einem eintägigen Assessment eingeladen. Die Bewerber kommen von auswärts und haben Auslagen für Reise, Verpflegung und Übernachtung.

Frage: Müssen die Auslagen der Kandidaten ersetzt werden?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Ja, da bekannt war, dass die Kandidaten von auswärts anreisen.
 - ☐ Nein, wenn nichts anderes vereinbart wurde.
 - ☐ Nein, nur die Auslagen des Kandidaten, der eine Absage erhält, werden rückerstattet.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

65. ID-000-014-787 - G/7/Lernende_Organisation/MC/3**Lernende Organisation**

Eine lernende Organisation konzentriert sich auf die Schaffung von Wissen und die Nutzung dieses Wissens innerhalb der Organisation.

Frage: Was zeichnet eine lernende Organisation aus?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Das Lern- und Wissenspotenzial der Mitarbeiter wird kontinuierlich vergrößert.
 - ☐ Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wird gesteigert.
 - ☐ Die Anpassung an veränderte Umweltaforderungen wird erleichtert.
 - ☐ Die Ausbildung von Lernenden verbessert das Image der Organisation.
 - ☐ Die Produktivität wird durch Einzelleistungen der Mitarbeiter vergrößert.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

66. ID-000-014-786 - G/7/Organisationsentwicklung/MC/3

Organisationsentwicklung

Nach einer Neuausrichtung des Unternehmens sollen Sie als HR-Fachfrau die anstehenden und laufenden Veränderungen innerhalb eines Organisationsentwicklungsprozesses begleiten.

Frage: Welche Aufgaben müssen Sie wahrnehmen?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Schrittweises Vorgehen unter Einbezug der Beteiligten planen.
- ☐ Eine neue Aufbaustruktur (Organigramm) erarbeiten.
- ☐ HR-Prozesse anpassen.
- ☐ Verunsicherungen und Unruhen aufnehmen und bearbeiten.
- ☐ Veränderung der Produktions- und Kundenbedürfnisse unterstützen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

67. ID-000-014-753 - G/3/Konkurrenzverbot/SC/1

Konkurrenzverbot

Das nachvertragliche Konkurrenzverbot ist im schweizerischen Recht verankert.

Frage: Wo ist das nachvertragliche Konkurrenzverbot gesetzlich geregelt?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Datenschutzgesetz
- ☐ Konkurrenzverordnung
- ☐ Obligationenrecht

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

68. ID-000-014-750 - G/3/Entsendegesetz Anwendung/SC/1

Entsendegesetz - Anwendung

Das Entsendegesetz (EntsG) regelt die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen.

Frage: Worum handelt es sich bei entsandten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen gemäss Entsendegesetz?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin, deren Arbeitgeber seinen Sitz im Ausland hat und die in der Schweiz arbeiten.
- ☐ Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin, deren Arbeitgeber seinen Sitz in der Schweiz hat und die im Ausland arbeiten.
- ☐ Ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerin, die von Niederlassungen im Ausland an den Hauptsitz der Firma in der Schweiz entsandt werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

69. ID-000-014-739 - G/4/EO-Entschädigung/MC/3

EO-Entschädigung

Louis Chapuis, ledig, 19-jährig, arbeitet in ihrem Unternehmen als kaufmännischer Angestellter. Er muss an der zweitägigen Rekrutierung (militärische Aushebung) teilnehmen.

Frage: Wie hoch ist die EO-Entschädigung?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Die EO-Entschädigung beträgt CHF 69.00/Tag.
- ☐ Die EO-Entschädigung beträgt 80 % des Lohns.
- ☐ Die EO-Entschädigung beträgt 100 % des Lohns.
- ☐ Die EO-Entschädigung beträgt 80 % des Lohns, wenn er Kinder hat.
- ☐ Es wird keine EO-Entschädigung bezahlt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

70. ID-000-014-735 - G/4/Allgemein-Plafonierung Beitragspflicht/MC/3

Plafonierung

Einige Sozialversicherungen für Arbeitnehmer kennen bei der Beitragserhebung eine Plafonierung.

Frage: Welche Sozialversicherungen sind das?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

- ☐ Unfallversicherung
- ☐ Invalidenversicherung
- ☐ Arbeitslosenversicherung
- ☐ Familienzulagen
- ☐ obligatorische berufliche Vorsorge

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

71. ID-000-014-605 - G/5/Deklaration Jugendschutz/SC/1**Jugendschutz**

Ab Herbst bilden Sie neu KV-Lernende aus. Die Bildungsbewilligung liegt vor. Ein Berufsbildner sagt Ihnen, dass die Deklaration zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz als begleitende Massnahmen für Jugendliche in der beruflichen Grundbildung erforderlich ist (ArGV 5 Art. 4 Jugendschutz).

Frage: Müssen Sie eine Deklaration der begleitenden Massnahmen zum Jugendschutz beim Berufsbildungsamt einreichen?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Ja, die Deklaration muss für neu errichtete Lehrstellen eingereicht werden.
 - ☐ Nein, die Deklaration ist nur für Lehrberufe erforderlich, bei denen Sicherheit und Gesundheit stark gefährdet sind.
 - ☐ Nein, eine Deklaration ist generell nicht erforderlich.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

72. ID-000-013-948 - G/4/ALV-Anspruch/O/6

Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung

In Ihrem Bekanntenkreis haben einige Personen in den vergangenen Monaten Arbeitslosenentschädigung bezogen.

Aufgabe: Nennen Sie 6 Voraussetzungen, die für einen Anspruch erfüllt sein müssen.

Die Voraussetzungen müssen sich wesentlich unterscheiden.

Voraussetzungen
(10.)
(20.)
(30.)
(40.)
(50.)
(60.)

Antwort des Kandidaten

(10.)

(20.)

(30.)

(40.)

(50.)

(60.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

73. ID-000-013-946 - G/1/ Übernahme temporäre Mitarbeitende/O/6

Übernahme der temporären Mitarbeiter

Die «Pac AG» beschäftigt temporäre Mitarbeiter im Bereich Auslieferung. Nachdem ein Grossauftrag eingegangen ist, will der Leiter Auslieferung die temporären Mitarbeiter ohne Bewerbungsverfahren übernehmen.

Frage: Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in diesem Vorgehen?

Beschreiben Sie 3 Vorteile und 3 Nachteile.

Vorteil 1	(01.)
Vorteil 2	(11.)
Vorteil 3	(21.)
Nachteil 1	(31.)
Nachteil 2	(41.)
Nachteil 3	(51.)

Antwort des Kandidaten

(01.)

(11.)

(21.)

(31.)

(41.)

(51.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

74. ID-000-013-457 - G/5/Planung Weiterbildung/R/3

Weiterbildung planen

Als HR-Fachfrau unterstützen und beraten Sie Mitarbeiter, die eine berufliche Weiterbildung absolvieren wollen.

Frage: Wie gehen Sie vor?

Bringen Sie die Elemente in eine richtige Reihenfolge. Erster Schritt zuoberst.

-
- ☐ Ziele der Weiterbildung definieren.
 - ☐ Angebote einholen und vergleichen.
 - ☐ Konkretes Bildungsangebot auswählen.
 - ☐ Berufliche Standortbestimmung vornehmen.
 - ☐ Bedürfnisse der Mitarbeiter klären.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

75. ID-000-013-456 - G/5/Umfrage Bildungssysteme/SC/3**Umfrage Bildungssysteme**

In einer weltweiten Umfrage wurden die Bildungssysteme verschiedener Länder bewertet. Finnland steht an erster Stelle, an zweiter Stelle kommt Singapur und an dritter Stelle das Bildungssystem der Schweiz.

Frage: Welche Aussage trifft auf das Bildungssystem der Schweiz zu?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

-
- ☐ Die gesamte Bildung von der Vorschule bis und mit Universität ist gratis.
 - ☐ Kreativität im Unterricht ist das wichtigste Merkmal.
 - ☐ Das Bildungssystem hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf aller Länder.
 - ☐ Soziale und kulturelle Hintergründe spielen für die Schule keine Rolle.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

76. ID-000-013-385 - G/7/Gemeinnützige Organisation/Z/3

Gemeinnützige Organisationen

Patrizia Blum sucht eine Stelle in einer gemeinnützigen oder sozial orientierten Organisation. Sie kennt den Unterschied zwischen einer NPO (Non-Profit-Organisation) und einer NGO (Non-Governmental-Organisation) nicht und bittet Sie um Klärung.

Frage: Welche Aussage betrifft eine NPO, welche eine NGO?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 NPO

2 NGO

- ☐ Erwirtschaften auch eigene finanzielle Mittel.
- ☐ Dazu gehören auch öffentlich-rechtliche Organisationen.
- ☐ Treten meist lokal oder national auf.
- ☐ Vertreten immer politische Themen.
- ☐ Bei den Zielen geht es darum, die Welt zu verbessern.
- ☐ Finanzieren sich ausschliesslich aus Spenden, Mitglieder- und Gönnerbeiträgen.
- ☐ Bieten die Chance, aktiv am politischen Leben teilzunehmen, ohne dafür einer Partei, einem Gremium oder einer Regierung anzugehören.
- ☐ Bieten Dienstleistungen im Rahmen eines Unternehmens an.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

77. ID-000-013-384 - G/2/Referenzauskunft/SC/1

Referenzauskunft

Sie arbeiten in Basel beim privaten Stellenvermittlungsunternehmen «Turos» und beschäftigen für 4 Monate Hanna Maurer als Projektleiterin. Eine Kollegin aus der Niederlassung von «Turos» in Zug kann Hanna Maurer eine Festanstellung als Projektleiterin anbieten und fragt Sie um eine Referenzauskunft an.

Frage: Welche Aussage trifft auf das Erteilen dieser Referenzauskunft zu?

Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Es ist genau eine Antwort richtig.

- ☐ Die Referenzauskunft darf innerhalb des eigenen Unternehmens «Turos» erteilt werden, auch ohne Einholen des Einverständnisses von Hanna Maurer.
- ☐ Die Referenzauskunft darf ohne Einschränkungen erteilt werden, wenn das Einverständnis von Hanna Maurer vorliegt.
- ☐ Die Einsatzzeit von 4 Monaten ist zu kurz, um eine Referenzauskunft zu erteilen, auch wenn das Einverständnis von Hanna Maurer vorliegt.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

78. ID-000-013-357 - G/7/Ziele/Z/3

Quantitative und qualitative Ziele

Bei Zielvereinbarungen (MbO) werden quantitative und qualitative Ziele unterschieden. Die Vorgesetzten teilen Ihnen mit, dass es für sie schwierig ist, korrekte Ziele beider Kategorien zu formulieren. An der Kadersitzung zeigen Sie Beispiele dazu.

Frage: Welche der formulierten Ziele sind quantitativ und welche qualitativ?

Ordnen Sie die Elemente den richtigen Kategorien zu.

1 Quantitative Ziele

2 Qualitative Ziele

___ Die Materialkosten für Druckerpapier werden um 10 % gesenkt.

___ Getroffene Entscheide werden nicht hinterfragt.

___ Die Mehrstunden betragen im Monatsdurchschnitt, gemessen über 3 Monate, nicht mehr als ein Wochensoll.

___ Während der Arbeitszeit werden keine privaten E-Mails bearbeitet.

___ Bis Ende März ist ein Weg gefunden, die unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Teams A und B zu klären.

___ Terminverschiebungen halten sich in Grenzen. Im Monat darf maximal ein Termin verschoben werden.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

79. ID-000-009-541 - G/5/Berufsabschluss für Erwachsene/O/6

Anerkannter Berufsabschluss für Erwachsene

Eine langjährige Mitarbeiterin im Altersheim, die über keinen anerkannten Berufsabschluss verfügt, möchte einen eidgenössischen Berufsabschluss im Betreuungsbereich erzielen. Sie kann sich nicht vorstellen, eine reguläre oder eine verkürzte Lehre zu absolvieren. Für sie kommt nur das «Validierungsverfahren der Bildungsleistungen» in Frage.

Aufgabe: Beschreiben Sie die «Validierung der Bildungsleistung» zur Erreichung eines anerkannten Berufsabschlusses.

Antworten in mehreren Stichwörtern.

	Validierung von Bildungsleistungen
Was sind die Voraussetzungen?	(11.)
Wie gehen Sie vor?	(21.)
Was sind Inhalte des Qualifikationsverfahrens?	(31.)

Antwort des Kandidaten

(11.)

(21.)

(31.)

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
6.0	

80. ID-000-009-496 - G/4/FamZ-Finanzierung/MC/1

Familienzulage - Finanzierung

Der KV-Lernende stellt Ihnen als HR-Fachperson Fragen zu den Familienzulagen.

Frage: Wie werden Familienzulagen finanziert?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Durch die Lohnbeiträge der Arbeitnehmer an die Familienausgleichskasse.
 - ☐ Durch die Lohnbeiträge der Arbeitgeber an die Familienausgleichskasse.
 - ☐ Durch den Mehrwertsteuerabzug bei Tabak und Alkohol.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

81. ID-000-009-492 - G/4/MSE-Anspruch/MC/1**Anspruch Mutterschaftsentschädigung (MSE)**

Während eines Geburtsvorbereitungskurses diskutieren die Teilnehmerinnen über die Mutterschaftsentschädigung.

Frage: Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Die minimale Dauer der Schwangerschaft für den Anspruch auf die Mutterschaftsentschädigung beträgt 26 Wochen.
 - ☐ Die Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung an die Mutter unterliegt der Beitragspflicht AHV/IV/EO.
 - ☐ Die Mutter ist während der Dauer der Ausrichtung der Mutterschaftsentschädigung unfallversichert.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	

82. ID-000-009-479 - G/4/AHV-Beitragspflicht Beispiel/MC/3

Versicherungsunterstellung Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Die französische Staatsangehörige, Anne Killi, lässt sich mit 60 Jahren nach 30-jähriger Erwerbstätigkeit in Bern vorzeitig pensionieren und verlegt den Wohnsitz in die USA.

Frage: Was passiert mit der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) von Anne Killi?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten korrekt sein.

- ☐ Sie bleibt obligatorisch versichert.
- ☐ Sie ist nicht mehr obligatorisch versichert.
- ☐ Sie kann die obligatorische Versicherung weiterführen.
- ☐ Sie kann der obligatorischen Versicherung beitreten.
- ☐ Sie kann sich der freiwilligen Versicherung anschliessen.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

83. ID-000-009-472 - G/4/EO-Finanzierung/MC/3

Erwerbsersatz-Finanzierung

Die Beiträge der Erwerbsersatzordnung (EO) werden von verschiedenen Finanzierungsquellen bezahlt.

Frage: Welche Finanzierungsquellen können der EO zugeteilt werden?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Arbeitnehmende
 - ☐ Staat
 - ☐ Ausgleichskasse
 - ☐ Arbeitgebende
 - ☐ Auffangeinrichtung

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
3.0	

84. ID-000-007-273 - G/4/AHV-Unterstellung Beispiel/MC/1

Versicherungsunterstellung Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Als HR-Fachperson müssen Sie Fragen zur Versicherungsunterstellung in der Schweizerischen Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) beantworten können.

Frage: Welche Aussagen sind korrekt?

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Es können eine, mehrere oder alle Antworten richtig sein.

-
- ☐ Alle nicht erwerbstätigen Personen mit Wohnsitz in der Schweiz sind obligatorisch versichert.
 - ☐ Mitarbeitende eines Schweizer Arbeitgebers, die für ein Jahr, in dessen Niederlassung in einem Nichtvertragsstaat eingesetzt werden, sind obligatorisch weiterhin in der AHV versichert.
 - ☐ Nichterwerbstätige Ehefrauen, die mit Entsendung den weiterhin in der Schweiz versicherten Ehemann ins Ausland begleiten, können der AHV beitreten und sind dadurch weiter versichert.

Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1.0	